

**EINLADUNG  
ZU EINEM DISKUSSIONSABEND  
ZU DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**

10. März 2017

**Liebe VHS-Interessierte,  
liebe GFGZ-Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

**„Wahlen in Frankreich und ihre Bedeutung  
für die Dreiländerregion“**

**Ein Vortrags- und Diskussionsabend mit**

**Georg Walter, Direktor des Euro Instituts, Kehl  
Patricia Schillinger, Senatorin und Bürgermeisterin von Hegenheim  
(angefragt)  
Clémence Hacke, Politologin, Strassburg**

**Am: Mittwoch, den 29. März 2017  
Um: 20.00 - 21.30 Uhr  
Ort: Cafeteria VHS Rheinfelden, Hardtstrasse 6, 79618 Rheinfelden  
Kosten: Kollekte**

In den kommenden Wochen wird in Frankreich ein neues Staatsoberhaupt gewählt. Anders als in Deutschland oder der Schweiz verfügt der französische Staatspräsident oder die französische Staatspräsidentin über eine grosse Machtfülle. Aufgrund des erstarkten Front National, dem Rücktritt des bisherigen Amtsinhabers und der Bedeutung Frankreichs in Europa sind die kommenden Wahlen besonders interessant. Dabei stellen sich folgende Fragen:

Wer entscheidet in der französischen Politik? Welche Rolle hat das Parlament? Welche Themen werden die kommenden Jahre bestimmen? Wie wird sich das Ergebnis auf die deutsch-französisch-schweizerische Grenzregion auswirken?

Im Rahmen einer Sonderveranstaltung der VHS Rheinfelden und der GFGZ werden durch Georg Walter, Direktor des Euro Instituts, zunächst das Wahlverfahren und die beteiligten Akteure vorgestellt. Danach diskutieren die französische Politikerin Patricia Schillinger, die junge Politologin Clémence Hacke und Georg Walter im Rahmen einer Podiumsdiskussion den möglichen Ausgang und Konsequenzen für das Dreiländer-Eck. Zudem wird es möglich sein, im letzten Teil, den ReferentInnen Fragen zu stellen.

Die VHS Rheinfelden und die GFGZ würden sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Gaby Dolabdjian  
VHS-Leiterin Rheinfelden

Florian Schmid  
Präsident GFGZ